

w115 Niedermoor aus Torf über tonreicher Altwasserfazies auf Terrassensand und -kies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-HN02	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN (vorherrschend Grünland), Wald	
Relief	ebene Auenbereiche	
Bodentyp	Niedermoor, teilweise kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Niedermoor torf über Auen- und Altwassersediment auf Terrassensand und -kies	
Bodenartenprofil	Hn;(F;S)	3–8 dm
	LS3–TI–Tu3;F	6–>10 dm
	S–Us,G0–5	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	6717.6	

Begleitböden

untergeordnet Moorgley, Gley über Niedermoor, Auengley und Brauner Auenboden-Auengley, selten Humusgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–490 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (280–490 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–490 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

verlandete Altläufe des Kraichbachs südlich von Hockenheim sowie Randmoor am Ostrand der Oberrheinebene bei Wiesloch und zwischen Rastatt und Karlsruhe-Durlach